

# G'schichtln werden nun online erzählt

**Themenjahr** | Veranstaltungen bis auf weiteres eingestellt. Stattdessen Geschichten auf Facebook.

Von Nicole Frisch

**MANNERSDORF** | Das Themenjahr „G'schichtln und Geschichte“ begann gut. Zahlreiche Besucher kamen zur Eröffnung der Sonderausstellung „Bilder erzählen. Von Mannersdorfer Originalen“ in die Edmund Adler-Galerie. Doch schon kurz nach der Auftakt-Veranstaltung wurden erste Maßnahmen der Regierung zur Eindämmung des Coronavirus bekannt.

Die Adler-Galerie ist seither für Besucher geschlossen. Ganz möchte man aber nicht auf die G'schichtln verzichten. Auf Facebook sollen hin und wieder G'schichtln über die Stadtgemeinde erzählt werden. Ein erster Beitrag beschäftigt sich mit dem Türmchen am Mannersdorfer Schloss, das in den 1880er Jahren abgetragen wurde. „Es soll nicht ganz einschlafen, aber wir wollen auch nicht alles vorwegnehmen“, erklärt Kulturstadtrat Johann Kopf von der Liste Mannersdorf (LIM). Zudem möchte man mit diesen G'schichtln auch positive Beiträ-

ge in den sozialen Medien teilen. Denn mittlerweile wurden die nächsten geplanten Veranstaltungen im Themenjahr abgesagt. Darunter unter anderem der Tag des offenen Steinbruchs der Lafarge oder die Tour durch den Nachbarort Sommerein. „Das erste Halbjahr dürfte gegessen sein. Das ist traurig, aber es gibt Schlimmeres“, sagt Kopf.

Ob das Themenjahr im Herbst fortgesetzt werden kann, ist derzeit noch ungewiss. Kopf kann sich aber vorstellen, dass jene Veranstaltungen, die nicht stattfinden können, verschoben werden. Immerhin wurde bis jetzt sehr viel Arbeit in Planung und Umsetzung gesteckt. „Entweder wir finden Ersatztermine oder verschieben das Themenjahr ins nächste Jahr“, lässt der Stadtrat wissen. Der diesjährige Schwerpunkt ist von keiner Jahreszahl abhängig. Lediglich die Naturfreunde und die Hochfilterhütte hätten im Rahmen der Veranstaltungsreihe runde Jubiläen gefeiert. Zunächst gilt es aber, die Entwicklungen abzuwarten, betont Kopf.



Gemeinderat Manfred Mitzl, Bürgermeister Ernst Wendl und Gemeinderat Gerhard Amstadt (alle SP) beim zu erneuernden Zaun. Foto: privat

## Neuer Zaun für Spielplatz

**Beauftragt** | Bisherige Umrandung aus Holz morsch. Zeitpunkt für Neuerrichtung steht noch nicht fest.

**VELM** | Rund 18.000 Euro macht die Gemeinde locker, um den Spielplatz neben dem Kindergarten neu einzuzäunen. Der derzeitige Holzzaun ist bereits so verwittert und morsch, dass „eine Sanierung ein verlorener Aufwand wäre“, erklärt SP-Bürgermeister Ernst Wendl.

Nun soll der Spielplatz von einem gut 1,2 Meter hohen und 110 Meter langem Gitterzaun umrandet werden. Der Auftrag für die Arbeiten wurde bereits erteilt, wann die Durchführung erfolgt, kann wegen der Coronakrise derzeit aber nicht vorausgesagt werden.



Der Tag des offenen Steinbruchs des Mannersdorfer Lafarge-Zementwerks musste abgesagt werden. Foto: Nicole Frisch